



Schule in Verantwortung

AG im Kreis der 13 bayerischen MODUS21-Gymnasien

Am 24. Juli 2003 begrüßte Kultusministerin Monika Hohlmeier das Arnold-Gymnasium als eines von 13 bayerischen Gymnasien bei MODUS21. „Ziel des Projektes ist es, Schulen neue Wege zu mehr Eigenverantwortung zu eröffnen. Die Modellschulen dürfen über bestehende Grenzen hinaus denken und handeln“, erklärte die Kultusministerin. Unterstützt werden sie dabei vom Bildungspakt Bayern. Über 90 Unternehmen und Verbände sind zusammen mit dem Kultusministerium Partner in der Stiftung, mit dem Ziel, neue Wege in der Schulentwicklung zu gehen. „Die Modus-Schulen arbeiten stellvertretend für alle bayerischen Schulen. Positive Ergebnisse werden wir auf das ganze Schulwesen übertragen“, erläuterte die Ministerin.

Das Ministerium hat unser Gymnasium gebeten, die Schnittstelle Gymnasium/Universität in den Mittelpunkt der Projektarbeit zu stellen, um herauszufinden, wie man die Studierfähigkeit der Gymnasiasten verbessern und eine frühzeitige berufliche Orientierung erreichen kann. AG-Koordinator Jochen Dotterweich wird in diesem Zusammenhang intensive Kontakte zu Universitäten, Fachhochschulen, Unternehmen und weiteren Institutionen knüpfen.

Auch im Feld Unterricht und Erziehung werden Modellversuche durchgeführt und ihre Qualität anschließend evaluiert. In diesen Bereich, den Thomas Meier koordiniert, fallen unsere Startprojekte des zunächst auf fünf Jahre angelegten Modellversuchs. Bereits in diesem Schuljahr wird der Unterricht in den Grund- und Leistungskursen Mathematik der Klasse 12 phasenweise im universitären Vorlesungsstil gehalten werden. Die Anwesenheitspflicht dieser Kollegiaten wird gelockert und durch eine Bringpflicht für Leistungsnachweise ersetzt.

In der Unterstufe wird die Klasse 6a unter Leitung

von Frau Prößdorf eine Reihe von Angeboten der Fachhochschule Coburg erproben, die bereits unsere Jüngsten für Wissenschaft und Forschung sensibilisieren sollen. Unter dem Titel „MUT – Mädchen und Technik“ richten sich einige Veranstaltungen wie Computerworkshops und ein Technikcamp speziell an unsere Schülerinnen.

Für verschiedene Jahrgangsstufen sind veränderte Prüfungsformen in der Diskussion, die bisher in der Schulordnung gar nicht vorgesehen sind. So könnte im Bereich der Fremdsprachen eine Schulaufgabe durch eine mündliche Präsentation in der Fremdsprache ersetzt werden. Für die Schüler(innen) bedeutet diese Note eine fundierte Rückmeldung über die für Studium und Beruf so wichtigen Kommunikationsfähigkeiten. Englischlehrer Werner Fischer hat entsprechende Unterrichtsformen mit seinen Schülern bereits beim letzten Schulfest vorgestellt.

Im Dezember wird dann die bei MODUS21 im Mittelpunkt stehende Evaluation vorbereitet. Per Fragebogen erhalten alle Schüler und Lehrer die Möglichkeit, Stärken und Schwächen des Arnold-Gymnasiums zu bewerten und durch detaillierte Antworten die Zielrichtung der Projektarbeit zu beeinflussen. Natürlich werden auch die Eltern in regelmäßigen Abständen über MODUS21 informiert und sind eingeladen im Rahmen interner Partnerschaften den Pilotversuch aktiv zu begleiten.

Unsere Schule versteht seine Teilnahme bei MODUS21 nicht nur als pädagogischen Auftrag sondern auch als gesellschaftspolitische Herausforderung. Das Arnold-Gymnasium wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit versuchen, dem Thema Bildung noch mehr Beachtung in der Region zu verschaffen und damit die Förderung des Rohstoffes „Geist“ zu einem lebenswichtigen Auftrag an die Gemeinschaft erklären.

LEITGEDANKEN

Auf zu neuen Ufern ...

... dieser Aufruf richtet sich zum Beginn des Schuljahres an die Schulfamilie, denn Elan und Energie brauchen wir alle, um den langen und sicher bisweilen auch schwierigen Weg bis zu den nächsten Sommerferien erfolgreich zurückzulegen.

Speziell angesprochen sind die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen. Denn für sie tritt der neue Lehrplan in Kraft. Die Aktualisierung der Lerninhalte und die Stärkung von fächerübergreifenden Projektvorhaben stärken die Persönlichkeitsentwicklung und die zeitgemäße Allgemeinbildung auf gymnasialem Niveau.

Das bleibt nicht die einzige Herausforderung, der sich Kollegium und Schulleitung, teilweise in neuer Besetzung, stellen werden. Nach der Pensionierung von Herrn Püttner und Herrn Ewald wird sich das neue Leitungsteam mit Herrn Dotterweich als Stellvertreter sowie Herrn Sindel und Herrn Wittmann als Mitarbeiter zusammen mit mir für das Wohl unseres Gymnasiums einsetzen.

Die geplante Generalsanierung und Aufstockung des Altbaus wird einige Unruhe und Umorganisationen mit sich bringen. Wir erhalten aber dadurch für die Zukunft mehr Raum und moderne Ausstattung, wodurch der Lebensbereich Schule entscheidend verbessert wird.

Nach Aufnahme unserer Schule in den Modellversuch MODUS21 werden wir uns unter anderem intensiv mit der Schnittstelle Gymnasium/Universität auseinandersetzen und verschiedene Modellprojekte erproben.

Auch diese Zeitung ist eine neue Art, mir der wir in regelmäßigen Abständen über Aktivitäten und Projekte informieren und damit einer großen Öffentlichkeit das Leben an unserer Schule präsentieren sowie die Kommunikation unter allen, die daran interessiert sind, verbessern möchten.

Allen Mitgliedern unserer Schulfamilie wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Arbeit an unserem Gymnasium auf der Basis einer guten, vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit.

WOLFGANG OSWALD

Impressum

Herausgeber
Arnold-Gymnasium
Pestalozzistraße 10
D-96465 Neustadt bei Coburg

Layout
www.markushofmann.com

Satz
Stephanie Rodriguez

Redaktion
Jochen Dotterweich, Christine Wolf

Auflage
1.100 Exemplare

Erscheinungstermin
26.09.2003

Druck
DCT Grafische Betriebe, Coburg

Neue Gesichter am AG



Matthias Dill

wurde am 11.09.1972 in Bad Brückenau geboren. Seine Schulzeit verbrachte er am Franz-Mittenberger-Gymnasium ebenfalls in Bad Brückenau. Das Studium, wie auch die Referendarzeit (am Friedrich-Koenig-Gymnasium) absolvierte er in Würzburg – mit einem Abstecher als Student nach Austin, TX (USA) – und als Referendar nach Dachau (Ignaz-Taschner-Gymnasium). Als Lehramtsassessor verschlug es ihn kurz nach München, nun ist er als Lehrer für Englisch und Sport am AG gelandet.



Uta Flasche

Studienrätin z. A. (Deutsch, Englisch), wurde am 24.05.1974 in Nürnberg geboren. Sie studierte in Erlangen, verbrachte ein Studienjahr in England und arbeitete nach dem 1. Examen ein Jahr als Sprachassistentin an einem amerikanischen College. Danach war sie als Referendarin in Bamberg, Bayreuth und Kronach.

Tanja Gojny

Studienreferendarin (Deutsch, Evangelische Religion) wurde am 11.02.1974 in Hamburg geboren. Nach der Schulausbildung in Würzburg studierte sie Germanistik, Evangelische Theologie und



Christliche Publizistik in Erlangen. Anschließend arbeitete sie an der dortigen Friedrich-Alexander-Universität an dem Projekt „Biblische Spuren in moderner Lyrik“ und promovierte zu diesem Thema in Praktischer Theologie. Im Rahmen des Referendariats unterrichtete sie am Fridericianum in Erlangen.



Eva Petters

Lehramtsassessorin (Englisch, Psychologie) und staatliche Schulpsychologin, wurde am 20.10.1958 in Weitramsdorf geboren und machte am Gymnasium Alexandrinum 1978 das Abitur. Sie studierte in Eichstätt und Bamberg. Nach zweijähriger Lehrtätigkeit am Gymnasium Alexandrinum in Coburg begann mit der Geburt des ersten Sohnes 1988 ein Lebensabschnitt, der vor allem durch die Rolle als Hausfrau und Mutter geprägt war (es folgten zwei weitere Kinder). Nach dem beruflichen Wiedereinstieg in der FOS/BOS Coburg 1999 wurde sie 2002 Schulpsychologin am Markgraf-Georg-Gymnasium in Kulmbach. Ihre Entscheidung für den Wechsel ans Arnold-Gymnasium ermöglicht uns ab sofort eine eigene schulpsychologische Betreuung. Besorgte Eltern erreichen Frau Petters direkt unter der **Telefonnummer 01 79-9 67 13 41**.



Mona Schenk

setzt als Tochter unseres ehemaligen Kollegen die Schenk'sche Tradition am AG fort. Sie wurde am 08.09.1973 geboren und absolvierte dort 1994 das Abitur. Nach dem Studium (Deutsch, Geschichte, Latein) in Regensburg unterrichtete sie im Rahmen des Referendariats in Nürnberg, Schweinfurt und Kronach.



Thomas Stiegler

Studienreferendar (Mathematik, Wirtschaft- und Rechtslehre), wurde am 19.04.1973 geboren. Schule und Studium hat er in Bayreuth absolviert. Seine Hobbies: Klavier, Singen, Fahrradfahren und, so stellen seine neuen Kollegen dankbar fest, eine ansteckende gute Laune.



Martina Uhl

ist Lehramtsassessorin für die Fächer Biologie und Chemie. Während ihres Studiums in Bayreuth hat sie sich zusätzlich mit Jura und Wirtschaft befasst. Nach dem Referendariat in Bamberg war sie in Marktredwitz und Bayreuth tätig. Einigen AG-Schülern ist sie bereits als Jurorin beim Wettbewerb Jugend forscht bekannt.

Aus den Fachschaften

Biologie/Chemie

Unsere Fachschaft möchte die Zusammenarbeit mit den Universitäten und der Chemischen Industrie intensivieren. Zunächst wird der Leistungskurs Chemie zusammen mit dem LK Physik ein zweitägiges Seminar am Forschungszentrum Karlsruhe besuchen. Bei der Anfertigung der Facharbeiten sollen Forschungseinrichtungen der Universität Bayreuth genutzt werden. An unsere Jüngsten richten sich die Wahlkurse im Schul- und Forschungsgarten. Es geht unter anderem um Gewässeruntersuchung und den Bau von Vogelhäuschen. Auch hautnaher Kontakt zu den AG-Bienen ist möglich. Anmeldungen bis zum 1. Oktober an Frau Kiesewetter.

Geschichte/Erkunde

Der neue Erdkundelehrplan für die 5. Klassen steckt neue Lernziele ab und verspricht durch die Einführung individualisierter Arbeitsformen einen höheren Lernerfolg. Den Anfangsunter-

richt erteilen Hans-Michael Friedrich und Dr. W. Hofmann.

Kunst

Am Wahlpflichtangebot der 5. Klassen beteiligt sich die Fachschaft mit einem Kurs im Werken. Herr Jenkinson plant, den Unterricht in einigen Jahrgangsstufen auf Englisch zu halten. Frau Ludwig betreut gemeinsam mit Herrn Sinne eine Projektgruppe, die sich zu einer Gratwanderung zwischen Bergsteigen, Kunst und Physik entschlossen hat.

Mathematik

Im September werden in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 benotete Mathematiktests durchgeführt. Abgeprüft wird das mathematische Grundwissen. Sie ermöglichen den Schülern eine „Standortbestimmung“, der Lehrer erhält einen ersten Überblick über den Leistungsstand seiner Klasse. In den Pluskursen unter Leitung von Frau Klee

und Herrn Timmig können sich besonders interessierte Schüler mit kniffligen Klobeleien und anspruchsvollen mathematischen Problemen befassen.

Natur & Technik

Dieses neue Fach ersetzt den traditionellen Biologieunterricht in der 5. Klasse. Geboten wird ein Einblick in die vielfältige Welt der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und der Technik. Auf dem Programm steht das Erlernen wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, mit denen dann verschiedene Alltagsphänomene unter die Lupe genommen werden. Im Vordergrund stehen die Förderung der Kreativität, des Teamgeistes, der Selbsttätigkeit sowie das praktische Arbeiten. Demnächst im Klassenzimmer: „Luft ist mehr als nichts“, „Elektrizität – ganz schön spannend“, „Reise in die Welt des Kleinen“, ... Regisseure sind Frau Kiesewetter, Frau Klee, Frau Pröbldorf und Herr Heß.

Raum zum Wachsen

Baumaßnahmen zur Erweiterung und Sanierung gestartet

Schon vom Parkplatz aus ist das große AG-Logo an der Fassade des neuen lichtdurchfluteten Treppenturms vor dem Alpha-Bereich der Schule deutlich zu erkennen. Im Eingangsbereich studieren einige Schüler die aktuellen Stundenplanänderungen auf einer elektronischen Informationstafel, rechts befindet sich eine einladende Cafeteria. Den Besucher erwartet ein farbiges Leitsystem, das ihn bequem in alle Gebäudeteile lotst. Per Aufzug oder Treppe geht es vorbei an der modernen Bibliothek mit ihren Internet-Arbeitsplätzen hinauf in den neuen Verwaltungsbereich, wo Eltern und Gästen eine eigene Sitzecke im Bereich der Beratungszimmer zur Verfügung steht.

So ähnlich soll sich unser Arnold-Gymnasium bereits in gut einem Jahr präsentieren. Das sieht zumindest der ehrgeizige Zeitplan vor, den Architekt Ulrich Bieberbach entwickelt hat. Bereits im September wird mit dem Anbau des neuen Treppenhauses begonnen. Sobald die erforderlichen Ausweichräume in der benachbarten Realschule zur Verfügung stehen, wird die Baustelle auf das Erdgeschoss des bisherigen Altbaus ausgedehnt. Während der Herbstferien steht dann der Abriss des alten Dachstuhls und das Einziehen einer neuen Zwischendecke bevor, auf der das neue Obergeschoss entstehen wird. Noch vor dem Jahreswechsel ist dann das Richtfest für das neue Dach geplant.

Der Zugang zur Schule über den Altbau ist während dieser Zeit nur eingeschränkt möglich. Der Haupteingang wird in den kleinen Pausenhof nahe der Hausmeisterloge verlegt. Bis zum Ende

des Schuljahres soll dann der Bauabschnitt I mit Sanierung und der Schaffung von 6 neuen Klassenzimmern sowie einer Bibliothek im 1. Obergeschoss, bzw. der Fertigstellung des neuen Verwaltungstrakts im 2. Obergeschoss abgeschlossen sein. Parallel dazu wird im Frühjahr 2004 mit dem Bauabschnitt II begonnen, der die Modernisierung und den Ausbau des Bereichs zwischen dem zentralen Treppenturm und der Hausmeisterwohnung umfasst. Mit der endgültigen Fertigstellung einschließlich einer Neugestaltung des Außenbereichs ist im 4. Quartal 2004 zu rechnen.

Wir alle werden in dieser Zeit mit Einschränkungen und Belastungen leben müssen. Die Aussichten auf das „neue“ AG sollten aber Anreiz genug sein, ein Jahr der Improvisation mit viel Geduld und Vorfreude zu überstehen. Lehrerinnen und Lehrer erwartet schließlich ein neues, großes Lehrerzimmer, in dem endlich alle Kollegen gleichzeitig Platz finden, und das mit seiner modernen Medienausstattung für alle Konferenzen hervorragend geeignet ist. Direktorat und Verwaltung werden auf ein neues leistungsfähiges EDV-Netz zurückgreifen können.

Besonders positiv fällt ins Auge, dass die Forderung nach mehr Lebensraum für die Schulfamilie bei den Planungen besondere Beachtung gefunden hat. So entsteht im Übergang zur Aula ein verglaster Bereich, in dem weitere Schülerar-



beitsplätze für Hausaufgaben geschaffen werden. Die neue Cafeteria kann genau wie die einen Stock höher gelegene Bibliothek zum wichtigen Kommunikationszentrum werden. Auch für aktive Projektgruppen ergeben sich neue räumliche Möglichkeiten. So stehen der Computer-Crew jetzt eigene Server- und Technikräume zur Verfügung, in der unmittelbaren Nachbarschaft erhält das Team der AG-Homepage endlich einen eigenen Redaktionsraum, und auch die Mannschaft der Schülerzeitung OLYMP bekommt mehr (frisch renovierten) Platz für ihre zukünftige Arbeit. Wenn am Ende wirklich nur drei Jahre zwischen den ersten Gesprächen über das Bauprojekt und dem letzten Pinselstrich liegen werden, dann ist den Verantwortlichen in Zeiten einer angespannten Haushaltslage der öffentlichen Kassen ein deutliches Zeichen gelungen, dass großzügige Investitionen in die Ausbildung der jungen Generation die passende Reaktion auf eine zunehmende Mutlosigkeit der Gesellschaft sind. Dafür gebührt den Entscheidungsgremien unser herzlichster Dank.

Der Wunschkuch brodelt ...

Neues Musicalprojekt live aus dem AG!

Sylvester, kurz vor Mitternacht. Zauberer und Hexe brauen einen teuflischen Punsch, der die Welt ins Unheil stürzen würde. Warum das Ganze? Sie stehen beim Teufel unter Vertrag und konnten über das Jahr nicht genug böse Taten verrichten, was sie jetzt in letzter Minute ausgleichen wollen. Alles, was dem Bösen gegenübersteht, sind die Haustiere der beiden Magier: Ein kränklicher, pessimistischer Rabe und eine naive, dickliche Katze.

Nach dem erfolgreichen Projekt „Die Reise ins Grünbergländ“ stellt das AG jetzt ein weiteres Musical auf die Bühne: Der satanarchäologischen Wunschkuch – ein Kinderbuch von Michael Ende, das von Jochen Kästner (Albertinum Coburg) und Doris Aschenbrenner (AG) zu einem Musical verarbeitet wurde.

AG-Chor und Orchester proben schon seit einem

Jahr intensiv, um die hohen Anforderungen zu bewältigen. Auch die sechs Solisten, die durch ein aufwändiges Casting ausgewählt wurden, trainieren hart. Nicht nur die Solopartien erfordern intensive Gesangsproben, auch die spannende Handlung verlangt von Hauptdarstellern, Tänzern und dem Chor dramaturgische Fähigkeiten.

Das Bühnenbild, die Kostüme und die Requisiten werden ebenfalls in Eigenproduktion gefertigt. Natürlich muss sich auch jemand um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern; da unterstützt die Schülerzeitung „Olymp“ das Projekt. Eine wichtige Rolle übernimmt die AG-Technik-Crew, denn ohne professionelle Licht- und Tontechnik ist ein Musical kaum denkbar.



Das Musicalprojekt ist eine Koproduktion vieler AG-Projektgruppen, die das ehrgeizige Vorhaben außerhalb des regulären Unterrichts in ihrer Freizeit vorbereiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und toi toi toi für die Aufführungen! Also, merken Sie sich die Termine schon mal vor: 15., 16., 18. und 19. Dezember Broadwayfeeling in der AG-Pausenhalle! Der Vorverkauf startet im Oktober.

Aufbruchstimmung im Direktorat

Erfahrene Pädagogen übernehmen Verantwortung in Schulleitung

Nach der Verabschiedung von Herrn Püttner und Herrn Ewald in den wohlverdienten Ruhestand hat das Kultusministerium die Stellen in der Schulleitung neu besetzt. StD Jochen Dotterweich wurde als ständiger Stellvertreter des Direktors berufen. Auf Grund der gestiegenen Schülerzahlen können nun zwei Mitarbeiterstellen vergeben werden. OStR Wolfgang Wittmann und OStR Peter Sindel übernehmen diese verantwortungsvollen Aufgaben in der Schulleitung.

Das Schuljahr 2003/2004 wird aufregend: Das Projekt MODUS21 eröffnet dem Arnold-Gymnasium als Modellschule neue Perspektiven und rückt es weiter ins öffentliche Interesse. Schulentwicklung und Evaluation werden dabei eine tragende Rolle spielen. Sanierung und Aufstockung des Altbaus werden für einige Unruhe sorgen, aber mit Aus-



sicht auf mehr attraktiven Lebensraum für Schüler und Lehrer wird sie die Schulfamilie sicher gerne in Kauf nehmen. Der damit verbundene hohe Planungs- und Organisationsaufwand wird den neuen Mitgliedern der Schulleitung wenig Zeit zur Einarbeitung lassen. Die drei Pädagogen sehen darin allerdings kein Problem, unterrichten sie doch alle bereits seit vielen Jahren am AG, in denen sie Problemfelder und Potenziale der Schule intensiv kennen gelernt haben.

Unsere neue Sekretärin

Stephanie Rodriguez liebt es laut und bunt



Ich wurde am 04.11.1970 in Coburg geboren. Als Tochter der Metzgerei Thein war eine kaufmännische Ausbildung im Auge meines Vaters unabdingbar – auch wenn ich viel lieber Schneiderin

am Landestheater geworden wäre (die Lehrstelle hatte ich, übrigens hinter dem Rücken meines Vaters, schon in der Tasche) – und so folgte nach der Mittleren Reife 1987 die Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau.

Bis 1998 arbeitete ich im Steuerbüro Forster als kaufmännische Angestellte. Dann übernahm ich bei der Firma Goebel in Rödental die Stelle der Verkaufsleitungs-Sekretärin.

Vier Jahre war ich bei Goebel tätig, bis ich im letzten August dem Sozialplan und der 1. Kündigungswelle zum Opfer fiel. Arbeitslos zu Hause kam nicht in Frage, also habe ich wieder die Schulbank gedrückt und meinen Europäischen Computer Passport Xpert Master (mit 1,0 ... stolz aber nicht eingebildet!) gemacht.

Nach Steuerbüro und Verkaufsleitung sollte bei meinem neuen Job der Kontakt mit Menschen im Mittelpunkt stehen. Die Stelle im AG-Sekretariat war ausgeschrieben, ich bewarb mich und hatte Glück. Hier ist es laut, bunt und alles Andere als langweilig – genau das Richtige für mich.

Privat tobe ich mich im Fitnessstudio, beim Walken, Inliner- oder Skifahren aus, aber ich bin auch gerne mal faul, lese oder treffe mich mit Freunden.

News

Kurs für junge Fernsehmacher
Speziell an Nachwuchskräfte aus den Klassen 6 – 9 richtet sich ein Wahlkurs jeweils am Montag von 13:30 bis 15:00 Uhr im NEC TV Studio. TV-Kids erhalten Einblick in alle Arbeitsbereiche vor und hinter der Kamera. Anmeldungen bitte umgehend an Frau Anneli Flasche oder Herrn Steinmetz.

Parkplatz für Schüler gesperrt
Bedingt durch die Umbaumaßnahme sind die wenigen verbleibenden Parkplätze der Schule ab sofort für Lehrer, Angestellte und Besucher reserviert. Für autofahrende Schüler stehen ausreichend Parkflächen an der Frankenhalle sowie in der Lindenstraße zur Verfügung.

AG Forscherschule des Jahres
Das Arnold-Gymnasium wird in diesem Jahr mit dem Sonderpreis „Jufo go! Startguthaben für eine Forscherschule“ des Sponsorpools Bayern Jugend forscht e. V. ausgezeichnet. Dieser mit 5.000 € dotierte Sonderpreis wird am 12. November 2003 durch den Schirmherrn des Sponsorpools, Herrn Staatsminister Dr. Otto Wiesheu, im Rahmen einer Festveranstaltung am AG übergeben.

Unterstufenchor sucht Pianist(in)
Haben Sie Lust den Unterstufenchor während der anstrengenden Probenarbeit am Klavier zu begleiten? Begeisterung für Musik, Geduld und Improvisationsvermögen sind gefragt. Ansprechpartner für interessierte Eltern ist „Dirigent“ Wolfgang Reiß.

Partnerschaft mit Tansania
Auch in diesem Schuljahr werden wir unsere Partnerschaft mit der Pallotti Secondary School in Siuyu/Tanzania pflegen. Unterstützen Sie das Projekt durch den Verzehr von Getränken, Kuchen und belegten Brötchen, die Ihnen Schülerinnen an den beiden Elternsprechtagen anbieten. Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch beim Weihnachtsbasar mit großem Flohmarkt am 1. Advent.

Schüleraustausch Nordirland
Im Oktober sind Schüler und Lehrer aus Nordirland zu Gast am AG. Auf dem Programm stehen Exkursionen nach Nürnberg und Bamberg und ein Empfang bei Oberbürgermeister Rebhan. Der Gegenbesuch in Nordirland ist kurz vor den Osterferien geplant. Ansprechpartnerin für den Austausch ist Monika Stamm.

Termine

06.10. – 10.10.2003	Schullandheimaufenthalte 5. Klassen	Schwarzenbach a. Wald
16.10.2003	2. Klassenelternversammlung 5. Klassen	Aula
22.10.2003	Treffpunkt MODUS21	Tagung im AG
11.11.2003	Klassenelternversammlung 7. und 10. Klassen	Aula bzw. Mehrzweckraum
12.11.2003	Sonderpreisverleihung „Jugend Forscht“	Pausenhalle
26.11.2003	1. Elternsprechtag nur für Klassen 5 und 7	
30.11.2003	Weihnachtsbasar mit Flohmarkt	Pausenhalle
04.12.2003	Klassenelternversammlung 11. Klassen	
04.12.2003	1. Elternsprechtag nur für Klassen 6 und 8 – 13	